

N i e d e r s c h r i f t

über die 42. Sitzung (öffentlich / nichtöffentlich) des Rates der Gemeinde Ehra-Lessien
am 19.01.2011, 19.00 Uhr in Ehra, Restaurant „Alte Molkerei“

Beginn:	öff. Teil	19.00 Uhr	Ende:	öff. Teil	20.20 Uhr
	nö Teil	20.33 Uhr		nö Teil	21.35 Uhr

Anwesenheit:

BMin Jenny Reissig
1. stellv. BM Peter Albrecht
2. stellv. BM Jörg Böse
Rf Renate Otto
Rh Patrick Dömland
Rh Dirk Fricke
Rh Andreas Sorge
Rh Christian Osiewadz
Rh Markus Trzonnek

Entschuldigt:

Rf Thekla Jordan
Rh Udo Jürgens

Gäste:

Herr Nils Funke, Planungsbüro Magdeburg zu TOP 6.

Protokoll:

Ariane Höcker, Verwaltungsangestellte

Tagesordnung:

öffentlich

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit – öff. Teil
2. a) Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
b) Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung
3. Genehmigung der Niederschrift über die 40. Sitzung vom 08.12.2010 – öff. Teil
4. Bericht der Bürgermeisterin – öff. Teil
5. Einwohnerfragestunde
6. Grundsatzbeschluss Bebauungsplan Hinter den Höfen III – Vorlage liegt vor -
7. Antrag auf Bebauungsplanänderung „Hinter den Höfen II“ – Vorlage liegt vor -
8. Grundsatzbeschluss über Errichtung eines Bauhofs
9. Einwohnerfragestunde
10. Behandlung von Anfragen und Anregungen

nichtöffentlich

Zu TOP 1.: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit

Bgm. Reissig eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit vorliegt.

Zu TOP 2.: a) Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge b) Beschlussfassung über die Behandlung in öffentlicher Sitzung

Der Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung zugestimmt. Änderung ergeben sich keine.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt
9 dafür

Zu TOP 3.: Genehmigung der Niederschrift über die 40. Sitzung vom 08.12.2010

Entfällt, da es sich um eine nichtöffentliche Sitzung gehandelt hat.

Zu TOP 4.: Bericht der Bürgermeisterin

Der Bericht wird an alle Ratsmitglieder ausgeteilt.

Zum mündlichen Bericht über die Bürgermeisterbesprechung bei der Samtgemeinde Brome, wird mitgeteilt, dass Bgm. Reissig auf Grund einer Terminüberschneidung daran nicht teilnehmen konnte. Der Bericht entfällt somit.

Rh Fricke erfährt auf Anfrage, dass zur Arbeitsgruppe „Unser Dorf hat Zukunft“ folgende Personen gehören: Pastor Kramer, Gerda Flügge, Florian Ascherfeld, Winfried Rolke, Jürgen Terbrüggen, Nina Reissig, Christa Kalle und Sabine Nowak. Die Gruppe hat sich entwickelt aus den Vereinen/Verbänden sowie dem ehemaligen Arbeitskreis Dorferneuerung.

Zu TOP 5.: Einwohnerfragestunde

Christa Honseler erfährt auf Anfrage, dass der **Radweg** in der Verlängerung der **Bergstraße bis nach Barwedel** noch nicht fertig gestellt ist. Auf Grund der schlechten Witterung ist der Weg für den Pkw-Verkehr zurzeit nicht befahrbar. Sie bittet darum, dass Personen den Weg über die Landesstraße wählen sollten. Die dort vorhandenen tiefen Fahrrippen werden wieder plan gemacht und der Radweg noch mit Pflöcken gesichert.

Christa Honseler berichtet, dass die **Schaltuhr für das Geläut** seit mehreren Wochen wegen einer kaputten Sicherung außer Betrieb ist. Die Samtgemeinde ist hierüber bereits informiert. Leider erfolgte bisher keine Reaktion, sie bittet die Gemeinde hier um Unterstützung. Des Weiteren fehlt noch die zugesagte Lautsprecher-Anlage. Bgm. Reissig teilt mit, dass die Verwaltung auf die Rechnung wartet.

Zu TOP 8.: Grundsatzbeschluss über Errichtung eines Bauhofs

Bgm. Reissig teilt mit, dass das Grundstück hinter der Feuerwehr für die Gemeinde noch zur Verfügung steht. Ggf. ist in Absprache möglich, auch schon vor Umschreibung dort mit den Arbeiten zu beginnen.

Lt. Bebauungsplan handelt es sich bei der Lage des Grundstücks um Mischgebiet, in dem Gewerbe zulässig ist.

Rh Fricke lobt die Auswahl des Grundstücks, gibt aber zu Bedenken, dass eine Bepflanzung als Lärmschutz der anliegenden Grundstücke gedacht werden sollte.

2. stv. Bgm. Böse rät dazu, für die Zukunft zu bauen und qualitativ hochwertiges Material zu verwenden und auch den Aufbau durch die Fachfirma ausführen zu lassen. Seines Erachtens soll bei der Abfrage eines Angebotes eine hochwertige Dachrinne, Tropflärmdämmung und eine Beschichtung gegen Schwitzwasser abgefragt werden.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Ehra-Lessien stimmt dem Bau eines Bauhofs auf dem Grundstück hinter der Feuerwehr zu. Die Kosten sind von der Verwaltung zu ermitteln und zur nächsten Sitzung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt
 9 dafür

Auf Nachfrage von Rh Trzonnek teilt Bgm. Reissig mit, dass mit der Samtgemeinde Brome eine Vereinbarung über die Mitnutzung der Räume der Freiwilligen Feuerwehr getroffen wird. Die Samtgemeinde hat hierzu bereits ihre Bereitschaft signalisiert.

Zu TOP 9: Einwohnerfragestunde

Bernhard Flasche kritisiert, dass es seit 4 Jahren keinen Bauplatz mehr in Lessien gibt. Bgm. Reissig teilt hierzu mit, dass es Vorplanungen für die Bebauung der Dorfstraße, im hinteren Bereich in der zweiten Reihe, gegeben habe. Durch die Planungen zum Bau der A39 habe sich hier die Sachlage geändert und es wird kritisch gesehen, ob hier dann überhaupt Grundstücke verkauft werden können. Des Weiteren besteht in diesem Bereich kein gültiger Bebauungsplan.

Eine weitere Möglichkeit zur Beplanung besteht im Bereich in der Verlängerung des Grundfeldes. Jedoch gibt es für diese Fläche noch keinen gültigen Flächennutzungsplan. Es wird außerdem angemerkt, dass lediglich Grundstücksanfragen für den Ortsteil Ehra vorliegen.

Bernhard Flasche moniert, dass seit der Wahl lediglich 2 Sitzung im Ortsteil Lessien stattgefunden haben.

Bgm. Reissig teilt mit, dass die Aussage des Schützenvereins besteht, dass es zu hohe Kosten mit sich bringt, das Heim für Ratssitzungen zu bewirtschaften bzw. zu öffnen. Es wird aber zugesagt, dass mit dem Schützenvereinsvorstand noch einmal bezüglich der Ratssitzungen in den Sommermonaten gesprochen wird.

Auf Anmerkung von Mario Dörrheide zur letzten Grabenschau, rät Bgm. Reissig, zu räumende Gräben oder Wege die ausgeschnitten werden müssen im Gemeindebüro zu melden. Diese werden dann mit aufgenommen und abgearbeitet.

Jürgen Terbrüggen erfährt auf Anfrage, dass er einen formlosen schriftlichen Antrag an den Gemeinderat stellen kann, wenn er möchte, dass die Frankfurter Hüte auf der Fallerslebener Straße entfernt werden. Der Gemeinderat wird sich dann mit dem Antrag befassen und darüber befinden.

Mario Dörrheide weist darauf hin, dass im Dorfring bereits Löcher im Straßenbelag entstehen und bittet darum, diese wieder zu verfüllen.

Zu TOP 10.: Behandlung von Anfragen und Anregungen

Rh Fricke erfährt auf Anfrage, dass

- die Löcher, wo die Frankfurter Hüte entfernt wurden noch nicht verfüllt wurden, der Gemeindearbeiter ist damit beauftragt.
- am Fischteichweg sind noch keine Schilder „Straßenschäden“ aufgestellt worden, der Gemeindearbeiter ist damit beauftragt.
- über die Laufzeiten der Konzessionsverträge wurde mündlich berichtet, Rh Fricke wünscht hierzu eine schriftliche Übersicht.
- zum Reinigunqsturnus in den Umkleidekabinen/Duschen der Turnhalle haben alle Ratsmitglieder und Vereinsvorstände eine Email erhalten.

1. stv. Bgm. Albrecht bittet um Auskunft, wie viele Hunde seit dem Aufruf der Gemeinde im August angemeldet wurden.

Des Weiteren bittet er darum einen Aufruf im Mitteilungsblatt zu machen, dass Hundebesitzer die Hinterlassenschaften ihrer Tiere entfernen. Der Kot auf Gehwegen nimmt derzeit überhand.

Rf Otto bittet darum in der Platzstraße die Gullys zu reinigen, diese laufen nicht mehr richtig ab.

Rh Dömland erfährt auf Anfrage, dass die Höhe des neu gebauten Radweges Richtung Grußendorf noch angeglichen wird. Er bittet außerdem darum die im Wegbereich befindlichen 3 kleinen Tannen zu entfernen, damit der landwirtschaftliche Verkehr dort wieder ungehindert fließen kann. Bgm. Reissig teilt hierzu mit, dass die Wegführung angeglichen wird.

- Sitzungen in Lessien. Der Gemeinderat ist einmütig darüber, dass in Lessien möglichst 1 – 2 Mal jährlich eine Sitzung stattfinden sollte. Dies ist möglichst für die Sommermonate vorzusehen.

- Auf Anfrage wird mitgeteilt, dass das Holz in den Straßengräben, das durch den Schneebruch entstanden ist, Eigentum der Straßenbauverwaltung ist.

Bgm. Reissig schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.20 Uhr